



Schulgebäude

Augustastr. 52/ 54
Inventar-Nr. 341
Denkmalisten-Nr. A 219

Großes dreigeschossiges Backstein-Schulgebäude mit spätexpressionistischen Gestaltungsformen von 1923-25 unter pfannengedektem Walmdach, entworfen vom Architekten Theodor Waßer. Die Gebäudefassaden horizontal gegliedert durch Ziegelbänder und mit spiegelsymmetrischer Anordnung der Fensterachsen. Fensterbrüstungen mit Backsteinornamentik. Hochrechteckige Sprossenfenster. Jeweils drei bzw. vier Fensterachsen der Klassenräume teilweise durch Sohlbankgesimse zusammengefasst.

Zur Hofseite ein dreieinhalbgeschossiger Mittelrisalit mit fünf versprungenen Fensterachsen. Das Erdgeschoss hier als Vorbau mit drei bauchigen Mittelachsen unter Altanbrüstung mit eingetieften Kassetten zwischen Ziegelbändern. Mittelachsiale Betonung durch dreiaxsiges Dachgeschoss über gestaffelten Gesimsbändern mit Knaufzier auf den Stufen. Zusätzlicher 'Staffel-Effekt' durch fehlende Fenster im zweiten Obergeschoss der seitlichen Achsen. Hoher Sockel mit gesprossenen Kellerfenstern.

Die Gebäudefront zur Fontanestraße einfacher. Fünf mal vier Fensterachsen, die mittleren zwölf Achsen eingetieft auf durchlaufenden Sohlbankgesimsen. Die äußeren Achsen im Erdgeschoss und Brüstungsbereich des ersten Obergeschosses betont durch flache Risalitvorlage. Im zweiten Obergeschoss hier nur die zwei mittleren Fensterachsen.

Monumental gestaltete Eingangsfront zur Augustastrasse. Auf einer Freitreppe mit seitlichen Aufgängen das Eingangsportal mit ornamentierten Kassetten und gesprossstem Oberlicht in architraviertem Werkstein zwischen Backsteinpilastern und unter kräftigem, verkröpftem Gesims. Darüber gestaffelt Blendattiken mit Inschrifttafel (-HANDELSCHULE-) und Rosettenornamenten aus Werkstein. Kolossale Zusammenfassung mit vier darüberliegenden Fenstern des ersten Obergeschosses, dessen äußere, vertikal durchgehend eingetieft Fensterachsen das Eingangsportal flankieren.

Das zweite Obergeschoss als Fensterband mit hohen, rundbogigen Sprossenfenstern auf durchgehendem Sohlbankgesims. Nahezu die gesamte Eingangsfront als flacher Risalit. Fenster modernisiert.



Stadt Gelsenkirchen
Untere Denkmalbehörde



Augustastr. 52/54, 2020